

Zwölf Cent mehr an der Zapfsäule

Tanken ist in Deutschland im Januar erwartungsgemäß deutlich teurer geworden. Wie der ADAC ermittelt hat, kletterte der Preis für einen Liter Super E10 im Vergleich zum Dezember im Bundesdurchschnitt um zwölf Cent auf 1,351 Euro. Für einen Liter Diesel mussten Autofahrer 12,4 Cent mehr bezahlen als im Vormonat.

Die Einführung der CO₂-Abgabe zum 1. Januar hat dazu geführt, dass Benzin um etwa sieben und Diesel um acht Cent je Liter teurer geworden sind. Hinzu kommt die Rückkehr zum alten Mehrwertsteuersatz. Damit stieg der Literpreis für beide Kraftstoffsorten jeweils um weitere rund drei Cent. Dazu kam noch eine leichte Verteuerung des Rohöls.

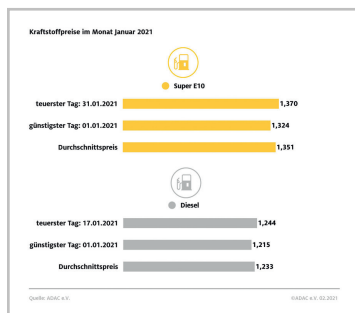
Günstigster Tag zum Tanken war nach Angaben des ADAC bei beiden Sorten der Neujahrstag. Ein Liter Super E10 kostete am 1. Januar im Tagesmittel 1,324 Euro, ein Liter Diesel 1,215 Euro. Teuerster Tanktag war für die Fahrer von Benzinern gestern mit 1,370 Euro je Liter E10, für die Fahrer von Diesel-Pkw der 17. Januar mit 1,244 Euro. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Der Griff zur Zapfpistole.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC



Die Kraftstoffpreise im Januar 2021.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC